

Zum vorliegenden Heft

Heft 18 erscheint mit einiger Verzögerung. Der Grund liegt in technischen Problemen: Schriftleitung und Verlag sind auf der Suche nach einer gefälligeren Gestaltung des Satzspiegels der Textseiten durch Blocksatz (Randausgleich), doch es erwies sich als schwierig, eine zufriedenstellende typographische Lösung zu finden. Wir hoffen, sie vom nächsten Heft ab bieten zu können. Um eine weitere Verzögerung zu vermeiden, erscheint Heft 18 noch einmal im gewohnten "Flattersatz".

Das Heft enthält vier Aufsätze zur Brüdergeschichte des 18. Jahrhunderts und einen bibliographischen Beitrag. Hellmut Reichel hat Studien seines Vaters Gerhard Reichel über die Gründung der Brüdergemeinde Neuwied zu einem Beitrag vereint, überarbeitet und durch wertvolle Quellennachweise ergänzt, so daß eine informative Darstellung der Anfänge dieser Ortsgemeine entstanden ist. Paul Kroeger, der bereits in Heft 14 eine Übersicht über das Musikleben in den englischen Brüderniederlassungen Fulneck, Fairfield und Ockbrook gegeben hat, würdigt das Lebenswerk von John Antes. Grundlinien der Religionspädagogik Zinzendorfs zeigt Hermahn-Adolf Stempel in seinem Beitrag auf; er ist eine Frucht seiner Arbeiten an der Edition der "Kinderreden" für die vorbereitete kritische Zinzendorf-Ausgabe. Klaus Koschorke beleuchtet den ersten Herrnhuter Missionsvorstoß in Ceylon anhand von bislang unerschlossenen Protokollen des holländisch-reformierten Konsistoriums in Colombo. Den Überblick, den Annette-Luise Birkner über die fremdsprachige Buchproduktion des Herrnhuter Verlags Gustav Winter bietet, soll den Auftakt zu einer Reihe bibliographischer Beiträge in UNITAS FRATRUM bilden; für die nächsten Hefte sind vorgesehen Bibliographien zur tibetischen Literatur des Herrnhuter Archivs sowie zur Geschichte der Brüdergemeinde Neuwied.

Das vorliegende Heft enthält die Register zu den Heften 17 und 18.